

*Acta septimae synodi provincialis, so binnen Enerüm
up den 21, 22 unnd 23 Aprilis anno 1601 vorgefallen,
decidert und affgehandelt worden sintt.*

Nhadem vörmöge der upgerichter kerckenordering denn anderen Maendage nha Passchen den synodum provinciale to celebriren constituert und verordenet ijs, so sin dersulvigen ordering nha die edelen und ehrenfesten h. GERDT HÖRENKENS, Gedeputirder State, und DODO VAN AMSCHWEER als gecommitterde hujus provinciae, sampt den gedeputierdenn etzlicher classen binnen Enerüm ahngekahmen omme alsulchem synodo bij tho wanen, densulven nha christlichem gebrueck tho holden und tho continüeren.

Und oft wol der stadt Grönningen, Damme und Oldenampt classen gehne gecommitterden compariret und erschenen sijn, so ijs dennoch juxta ordinationem ecclesiasticam van den ahnwesenden darinne geprocidirt und fortgefahren, und folgendes dages denn einundtwintigsten hujus nha gedahnem gebede ad electionem praesidis et scribae getreden, und sint communibus suffragiis und stemmen WOLFGANGUS AGRICOLA, praedicant der gemeinte Christi tho Garsshusen, pro praeside und HERMANNUS THEOPHILUS, diener des wordes tho Hoich und Leechkercken, pro scriba constitüert und erwehlet wordenn.

Darüp beroerter praeses van jeder classen affgeeisschet credentzbriefe, desulven per scribam nha einander vorgelesen worden, und sint die ahnwesenden der classen nha einander upgestanden und ijs censura daraver gehalten. Und gene vörhindernisse darinne vörgefallen, sint sie geadmiteret und thogelathen worden.

Die gecommitterden der classen sintt als folget:

ex classe Loppersumana: WULFGANGUS AGRICOLA, THEODORUS EKEL,
DANIEL THOMAE;

ex classe Middelstümana: ALBERTUS GUILHELMII, LUCAS WESTERWOLDENSIS,
GERHARDUS HEDDINGIUS;

ex Enerümana: DOMINICUS TIALINGI, JOHANNES MOLANUS, BERNHARDUS
DANIELIS;

ex Süithormiana: THOMAS STALMANNUS, HERMANNUS THEOPHILUS, HERMAN
VALCKE senior.

Die deputati der classen Groningensis, Dammonensis unde Oldeampt sint nit praesent gewesen. Die entschuldiging der diener der classen van der stadt und Oldeampt ijs van einem erbaren rade van Grönningen geschehen mit nhafolgenden worden:

Maend. 20 April. 1601. Upt andienenn wegen der vrunden van consistorio, also dat unse predigeren difficulterden sunder consente van een erbar raet

up den synodum tho trecken thot Enerüm ijn die Marna vörschreven, sehen die heren van een erbar raet vör güet ahn, dewilen nha der kerckenordenantie die gravamina, darop tho deliberieren staet, een maent bevörens (der gebör nha) niett overgesonden, ende die synodi wol behörden in der stadt und landen alternis vicibus offte bij boerten gecelebrirt und geholden te werden etc., waervan der stadt prediger hierbevörens up synodis ijn den lande vorclaring gedahn, dat daromme die h. predigern in der stadt wo ijnssgeliken ijn dem Oldenampte sich des voerss. synodi vör dithmael sullen hebben t' ontholden.

Auth. sent. J. JULSING 4. 20. 1601.

Hirup sint die acta synodi praecedentis anni gelesenn wurden nevenst de resolutie van sijne Gn. und die heren Gedeputeerden Staten.

1. Und dewilen erstlich ijn die resolutie melding gedaen, warum ijn den synodis nha inholt der kerckenordering gene olderlinge medegenhamen, so hefft darüp die synodus sich vorclaret, dat enige classen personen genömet hadden, dewelcke sich mith eenander geexcusert und also tho erschinen sich beswaret befunden, andere die ijn die platze van die olderlinge einen dener medegenhamen, hebben vor reden vorclaret gehne olderling te hebben, die sie vör dese tidt wegen sekere reden bequam dartho gebrüicken konden, vermodende gepatzeret te können werden, overmitz het also geschiet.

2. Folgentz ijs van dem synodo vör behörlich geachtet, na begerent S. Gn. und der h. Staten, die articulen, so uth den verscheidenen synodis bij requesten den h. Staten sijn ahngemeldet worden, offte vorgestellet mögen worden, datsulvige nit alleine bij numero, dan mit korte vormeldinge des inholt behöret tho geschehn.

3. Belangende den praeposituren wert van dem synodo vör gudt ahngesien, dat bij den E. E. hern Staten mochte angeholden werden, dat alsoleche praeposituren ad aedificationem ecclesiae ijnt werck gestellet und die vacierenden ock bekleidet mögen werden.

4. Anlangend der h. Staten schrivendt ahn die semplichen classen hujus provinciae wegen der kerckengudere, vicarien und praebenden daervan informatie und richtige reckening te dohn, effte se ock recht angewendet und gebrüicket werden edder nicht, hefft die synodus vor guet ahngesien, dat die classes ahn die heren versöken sullen, dat sie dorch sekere personen alss commissarien datsulvige willen lathen beschehn ten minsten hädt 1) vör die predigers.

1) „hädt.“ YY heeft „haedt.“

5. Thodem vörsoket die synodus ahn die E. E. hern Staten, dat haer wille beleven haren baden to injüngieren, dat die mandata getruwlick thot underteickeninge geinsinuirt mochten werden.

6. Item up die 5 resolutie der hern wegen der abüsen der praebenden, oick wie die personen gequalificert sin, darvan sie gebrüicket werden, wert ahn die heren versocht, dat hirvan mandaten mögen uthgesonden werden.

7. Angesien die 6 resolutie wegen die missbrück der collatien der kercken is des synodi ersökent, dat solches die hern in effect stellen wollen.

8. Up die 8 resolutie belangende die Wedderdopers um hare exercitien aff tho schaffen, dardorch der Gereformerten religie gehn geringe affbrock geschiet, versthan die membra synodi van nöden tho hebben ahn sine Gn. und die E. E. heren Staten ansöking to dohn, dat alsolche nuttbare und noitwendige resolutie geeffectuirt möge worden.

Sessio pomeridiana.

9. Die 10 resolutie der heren wegen der combinatien der kercken ijs van dem synodo geapprobiert worden.

10. Ahnghaende die resolutie der heren aver den 12 articull mith den papistisschen unde Wedderdoperschen schoelmeistern umme remonstratie van desulven te dohn ist van dem synodo geapprobiret worden.

11. Den 13 articul vergangen jahres synodi van die classicäl protocoll in synodo ijn tho bringen wert alssnoch geapprobirt und anghenamen vordahn tho behören te geschehenn.

12. Dewilen ock die junge jögent versumet wert, indeme etzliche schoelmeister dat schatbörerampt ahnnehmen, so wert van synodo decretirt, dat die schoelmeisters, so ijn groten karspel wahren und vele jögent ijn de schole hebben und mit genochsam underholt versorget sin, geen schatbörers sijn sollen.

13. Folgentz ijs bij dem synodo vör raetsam ahngesien, dat men dorch die deputierden hujus synodi bij den E. heren Staten anholden solle, dat ijn den klosteren Warfum, Wijttwert und Drapell predigers mögen gestellet werden, im fall solches dorch die deputat. synodi im vorgangenenn jahre nit verrichtet gewesen.

14. Up den 15 articul der resolutie alss van den abusen der Sondagenden bededagen, vorclaren die membra synodi hujus seer nodich tho sin hirvan bij die heren ansöking te dohn, dat met ernstliche, rigerose executie

sodaniges möge affgedahn und gantzlich affgeschaffet werden, besonderlich dat liggen und herumghaen op den kerckhaven under der predicatie.

15. Belangend die 16 resolutie ijs oick vam synodo nödich geachtet omme bij die heren ahn tho holden, dat die predigers mochten geautorisiert worden umme bequame personen bij vörkesinge tho kerckvogeden to denomineren und ehnen tho remonstriren, vor wat overicheit sie hären eedt und juramentum behören te dohn.

16. Up die armenordering ijs geresolvirt, dat deputati hujus synodi bij S. Gn. und die heren Staten anholden, dat desülve ordering ijnt werck möge dirigert und die unbeschaemde frembde offte inlandische bedelerie gestuertet und gewehret worden.

17. Imgelichen dat ock den E. E. heren beleven wolde die prediger tho autorisieren umme düchtige dispensatores der armengüder tho denomineren und requireren.

18. Und sin also hirmith alle resolutionen bij sine Gn. und die heren Gedeputerden Staten van anno 1600 synodaliter geapprobiret und affgedaen.

Sessio antemeridiana 22 Aprilis.

19. Ist dem hern DODO VANN AMSWEER hoichlich vam synodo bedancket worden wegen sin veelfoldig und trüwhertich arbeit und flith in vörscheidene intercessorial schrivent ahn S. Excellentz und h. Generaell Staten, belangende die bedrucktheit und swaricheit des ministerii und kercken hujus provinciae ahngewendet.

20. Folgentz ijs die frage des praesidis gewesen, wat up D. JOHANNIS UTH DEN BOGART schrivent, dem h. AMSWER thogeschickt, belangend dat request des ministerii hujus provinciae, tho antworten sij.

21. Ist geresolvirt, dat het synodus begeret van h. AMSWERO, dat he nomine totius synodi ahn D. JOHANNEM UTH DEN BOGART schriben wille, dat solch sin schrivent dem synodo gelesen, ehme danckende und folgentz bij ehme anholden, dat he hare saken beforderen wille, mits dat synodus sulvest ahn densulven UTH DEN BOGART tho schriben, to betugen solches van h. AMSWERO begeret tho hebben.

Gravamina.

22. A classe Middelstumana pro gravamine proponieret worden, dat jegen die kerckenordering sij, dat dies festi gehalten, dat ock lijke ijn die kercken gesettet und daraver gesungen werde, hirup resolutionem begerende. Is vam synodo vör güdt ahngesien, dat alle classes ehre beste fürwenden sollen omme datsulve aff tho schaffen, gelick ock ijn vörgaenden

synodis ordinirt ijs worden. In fall averst ein diener datsulve nit erholden konde, sall he die kercken mögen thoschluten etc.

23. De festis bacchanalibus et floralibus alsse vastelavents und meij-aventsspeelen to gebrüicken ijs im synodo geresolvirt, dat darum die h. Staten tho ersoecken sin solliches durch mandaten aff tho schaffende, etc.

24. Darnha ijs der edelen und veeldögentricken wedewen EMERENTIANAE VAN SEXOIJ¹⁾ anders MANNINGA missive, belangende eine combinatie van twe kercken ahn den synodum gesonden, gelesen worden, warop die synodus sich erkleret, dat die articul des vorgangenen synodi also oick die resolutie der heren Staten van die combinatien ahngeseen und achterfolget sölen werden.

Sessio pomeridiana 22 April.

25. Up des predigers van Winsum ersoeck omme eine intercession ahn die h. hövetmannen sine sake in judicio an to seen und to gudem affscheidung to vörhelpen hefft synodus angenhamen solches tho wilferdigen.

26. De religionis hostibus, offte diesulven pastorijen effte kerckenlanden bewanenn können, is geresolviret, dat ein ider deener vor sine persone darnha sij, dat solches möge vörhödet werden und nitt geschehen.

27. Dewilen oick ijm ersten (vel rectius) secunda synodo tho Grönningen van sijn Gn. und denn h. Staten geordinert ijs, dat die calendenlanden thot die classicalen kosten angewendet werden, so hefft het synodus dith ijm acht tho nehmende und bij die h. Staten datsulvige geeffectuirt to werden beforderen for güedert ahngesien.

28. Is ock gefraget worden, offt ein prediger ock ungedöpede personen copuliren moge. Resolutum, quod minime fieri debeat, etc.

29. Folgendts oft wol ijn vörigen synodis van ehesaken und kindöpe tractieret worden, so hefft die synodus vör dithmael for gudt angesien ahn die h. Staten to versoeken, dat sie dorch mandaten die vorsehing doen wollen, dat die, so unechtlick tosamen leven, thom ehestandt compellirt werden, dat ock die kindere, so lange tidt ungedöpet vörbleven, dorch die döpe der gemeinte Christi ijngelivet werden.

30. Item bij den h. Staten ahn tho holden, dat die heren believe wolle dorch mandaten den schattbörsers tho inhiberen, dat sie gene schatting vör noch under die predicatie entfangen sollen, dat ock gene executie offte gemeine reckeninge ijn berörter tidt mogen gehalten werden.

31. Also ock enige personen uth den Dam und tho Baffelt gecopuliret

¹⁾ „Senoij“, YY hefft „Sevoij.“

sin sollen, die ijn andern platzen nit hebben können thogelaten worden, hefft synodus decerniret, dat die naeste classis bij den Dam also Loppersum den diener der platze wol scherplichen nomine synodi sin excess underwisen solle, wie ijm gelichen tho beschehen van de classe van Mittelstumb ahn die classe van Enerum.

32. Belangende des ministerii ijns Gravenhagen schrivendt, warinne sie nha vermelding des h. AMSWERI begeren synodaliter veradvertiret to werden van unse meinige tho ehre synodos te kahmen, hefft ock synodus vor dithmael demsulven ministerio frijgestellet nha belevent tho uns to kahmen. Also averst die h. Staten resolutelick for güdt angesien, dat ock uth dese onse provincie enige tho ehre synodos gesunden sollen werden, stellet synodus datsulve alss to discretie wolgemelter heren.

33. Belangende dat versoeck des dieners to Veerhusen wegen der intercessie an die heren te doen, dat ehre Edelheith wolle beleven dorch mandaten die kerkvoigten aldaer belastenn umme die noidtwendige reparatie van die pastorienhusinge vör tho nehmen und vulfören, item die kerkvogeden to autoriseren umme die kerckenrenten und upcomsten te entfangen unde to solche noidtwendige reparatie an to wenden, item den kerckenmeijers befehlen die kerckenhuire ijn niemandts anders handen to bringen den ijn des kerkvogedes, oick dem hövelinge aldar SICHE PANTZER to befehlen datt kerckenboick ijn den handen des predigers tho leeferen, nha inholt des 36 articuls des synodi Groninganae gehalten anno 1596, hefft ock dat synodus for güdt angesien datsulve vann die E. E. hern Staten tho vörsöcken, dat oick solches ijnn andern plaetsen, dar gelick gebreck ijs, geremediert mochte werden.

Sessio antemeridiana 23 April.

34. Mith dem synodo up wat tidt desulve ahn bequaemsten tho holden sij, hefft synodus for dithmael vör guedt angeseen to ordineren, dat diesulve vordahn up beleven van die h. Staten den nahesten Maendach nha Pingsten solle gehalten und celebriret worden.

35. Die plaetze averst belangende umme den synodum to holden, hefft deser tidt synodus for güdt angesien to achterfolgen den 2 articul synodi Dammonensis, nömlich die kerckenordening offte andere dispositie der provincien anseende.

36. Vermitz dat ock Groningana classis dolert, dat haer niet gravamina sin thogesondenn worden, hefft die synodus vor guet angesien die classes to vormahnen, dat se tho tiden ehre gravamina die eine dem andern thoschicken vörmöge der kerckenordening, datwelcke classi Groninganae geinsinueret solle werden, dat se ock sulvest behören te döhnde.

37. Belangend dat uthebliven der classen Dam unde Oldeampt hefft synodus for behörlich angesien, dat sie haer quota der synodalen uncosten mede dragen sollen unde den E. E. hern Staten hare reden wegen ehres utheblivens verclaren sullen, gemercket dat sie nevenst anderen classen der kerckenordering mith gelicker ahnlöfft underworpen sijn.

38. Ferner vörelaret sich die synodus oick up datt uthebliven der diener van der stadt, dat sie datsulve niet approbieren, idt wehre dan dat sie betüigen konden, dat sie höre magistraet getruwlich und flitich informeret hadden nitt alleine de vero fine synodorum, dan oick van ehrer eigene approbatie der kerckenordnung, anno etc. 1596 in synodo tho Gröningen gescheen.

39. Naest desem allen ijs censura morum gehalten, unnd sijn pro deputatis sijnodi gedenominiret worden: ex classe Loppersumana WOLFFGANGUS AGRICOLA, ex Middelstumana ALBERTUS GUILHELM, ex Eneumana DOMINICUS TIALINGI, ex Suithormiana THOMAS STALMANNUS.

40. Schlütelick unde endtlich sint van dem synodo twe diener erwehlet, also dominus WULFGANGUS AGRICOLA unde D. THOMAS STALMANNUS, diewelche datjenige, darvan die h. Staten to ersöken in synodo vör guet ahngesien, expedieren unde vörrichten sollen.

Unde ijs also deser synodus ijn Gades des Heren name ijn guder einicheit unde frede finijrt unde geendiget worden etc.

Also nha schluting van desem synodo ein kerckvaghet van Veerhusen ijn die vulle vorgadering des synodi clagten vörgestellet, dat die hoevelingk aldaer SICKE PANTZER sich understhae die reparatie der kercken tho besteden buten wetenschop und beleven des edelen unnd ehrentfesten EUBART LEWEN alss medecollatoren, wie ock des pastoris unde kerckvogeden derer platzen, so hefft synodus datsulve geconsiderert unde for güdt angesien, dat datsulve den h. Staten angedenet werde, mith bidde dat die E. E. heren darinne anders vorseen wollen etc.

Actum in plena synodo den 23 anno etc. 1601.

Sequitur subscriptio fratrum.

WULFGANGUS AGRICOLA, pastor in Garshusen, praeses.

HERMANNUS THEOPHILUS, scriba.

ALBERTUS GUILHELM, m. v. in Medis.

THOMAS STALMANNUS, minist. in Garnewert.

THEODORUS EKEL, p. Wiridumanus.

DANIEL THOMAE, m. in Zerijp.

LUCAS WESTERWOLD, m. in Eppingenhüsen.

JOHANNES MOLANUS, p. Tinaldingensis.

BERNHARDUS DANIELIS, p. in Wetzling.

GERHARDUS HIDDINGIUS, p. in Stitzwert.

DOMINICUS TIALINGI, p. in Vijrhusen etc.